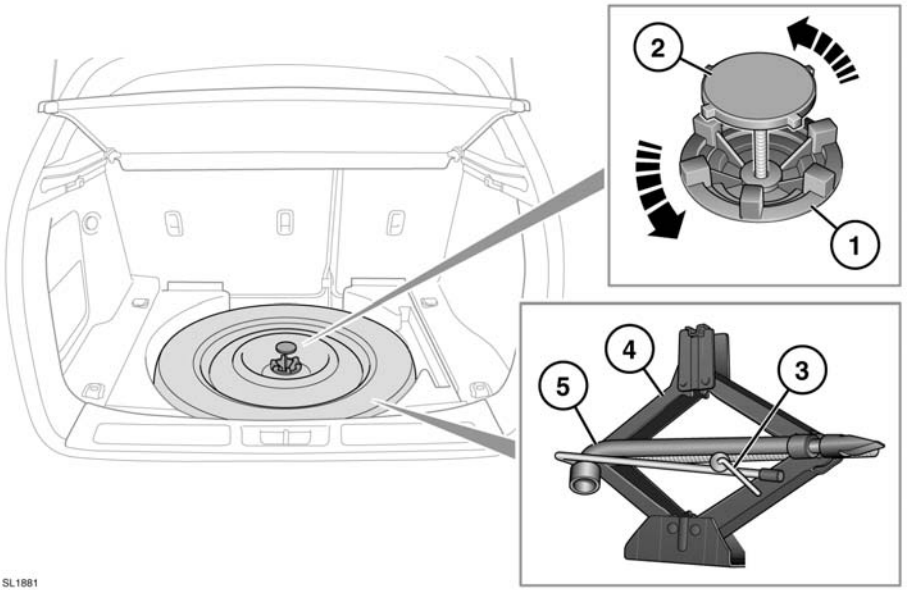
RADWECHSEL



1. Notrad-Sicherungsring
2. Notrad-Befestigungsschraube
3. Werkzeugsatz-Befestigungsschraube
4. Wagenheber
5. Radmutternschlüssel

⚠ **Den Werkzeugsatz nach Gebrauch wieder in den Unterbodenstauraum zurücklegen und ordnungsgemäß verstauen.**

⚠ **Das Reserverad ist schwer und kann bei falschem Umgang Verletzungen verursachen. Beim Heben oder Bewegen der Räder äußerst vorsichtig vorgehen.**

⚠ **Das Reserverad bzw. das ausgebaute Rad immer mit der Schraube in der richtigen Position befestigen.**

Das Notrad stets herausnehmen, bevor das Fahrzeug mit dem Wagenheber angehoben wird.

Hinweis: *Den Wagenheber gelegentlich untersuchen. Die beweglichen Teile, insbesondere das Schraubgewinde, reinigen und einfetten, um Korrosion zu vermeiden.*

HERAUSNEHMEN DES NOTRADS

Das Notrad vor dem Anheben des Fahrzeugs herausnehmen. Auf diese Weise wird das angehobene Fahrzeug nicht destabilisiert.

Zum Lösen des Notrads keine Elektrowerkzeuge verwenden. Dadurch kann der Mechanismus beschädigt werden.

1. Für den Zugang zum Notrad die hintere Kante der Abdeckung nach vorn klappen und das Notrad anschließend entnehmen.
2. Den Sicherungsring des Notrads gegen den Uhrzeigersinn drehen, um Zugang zur Befestigungsschraube zu erhalten.
3. Die Schraube gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sie sich löst.
4. Das Notrad herausnehmen.

NOTRAD

Immer die Anweisungen auf dem Notrad-Warnschild befolgen. Die Nichtbefolgung kann gefährlich sein.

Bei eingebautem Notrad vorsichtig fahren und dieses so bald wie möglich durch die entsprechende Radfelge samt Reifen ersetzen.

Nicht mehr als eine Radfelgen- und Reifenbaugruppe zur vorübergehenden Benutzung auf einmal einbauen.

Das Notrad muss auf 4,2 bar (60 psi, 420 kPa) aufgepumpt werden und kann nicht repariert werden.

Die Höchstgeschwindigkeit für das Notrad beträgt 80 km/h (50 mph).

Bei montiertem Notrad muss das DSC-System (Dynamische Stabilitätskontrolle) eingeschaltet sein.

Traktionshilfen wie Schneeketten können bei montiertem Notrad nicht verwendet werden.

VERWENDUNG VON BREMSKLÖTZEN

Hinweis: *Bremsklötze werden nicht zusammen mit dem Werkzeugsatz geliefert.*

Bremsklötze sind eine nützliche Ergänzung eines Fahrzeug-Werkzeugsatzes. Die folgenden Hinweise zur Verwendung von Bremsklötzen beachten.

Bevor das Fahrzeug angehoben wird, muss das dem abzumontierenden Rad diagonal gegenüberliegende Rad mit Bremsklötzen gesichert werden.

Die Räder immer mit geeigneten Bremsklötzen sichern. Die Bremsklötze auf beiden Seiten des Rads anlegen, das dem auszuwechselnden Rad diagonal gegenüberliegt.

Wenn das Anheben des Fahrzeugs an einem leichten Hang unvermeidbar ist, die Bremsklötze auf der hangabwärts liegenden Seite der beiden Räder ansetzen, die sich an der Achse befinden, die nicht angehoben wird.

SICHERHEITSHINWEISE ZUM RADWECHSEL

Vor dem Anheben des Fahrzeugs bzw. vor einem Radwechsel sicherstellen, dass die folgenden Warnhinweise gelesen und eingehalten werden.

Immer an einem sicheren Ort abseits von Straße und Verkehr anhalten.

Sicherstellen, dass Fahrzeug und Wagenheber auf festem, ebenem Boden stehen.

Die Parkbremse anziehen. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe die Parkstellung (P) wählen; bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den ersten Gang oder den Rückwärtsgang einlegen.

Die Warnblinkanlage einschalten.

Darauf achten, dass die Vorderräder geradeaus gerichtet sind, und das Lenkradschloss einrastet.

Den Anhänger bzw. Wohnwagen vom Fahrzeug trennen.

Sicherstellen, dass alle Fahrzeuginsassen und Tiere das Fahrzeug verlassen und sich an einem sicheren Ort abseits der Straße befinden.

Ein Warndreieck im vorgeschriebenen Abstand hinter dem Fahrzeug und in Richtung des nachfolgenden Verkehrs aufstellen.

Niemals Gegenstände zwischen Wagenheber und Boden oder Wagenheber und Fahrzeug legen.

Erst, wenn der Wagenheber vollständig am Ansatzpunkt angesetzt worden ist, versuchen, das Fahrzeug anzuheben. Das Fahrzeug nur an den zugelassenen Ansatzpunkten anheben.

Die Radmuttern vorsichtig lösen. Der Radmutternschlüssel kann abrutschen, wenn er nicht richtig angesetzt wird, und die Radmuttern können plötzlich nachgeben. Jede unvorhergesehene Bewegung kann zu Verletzungen führen.

Beim Anheben des Notrrads und Abnehmen des beschädigten Rads vorsichtig vorgehen. Die Räder sind schwer, und falscher Umgang damit kann zu Verletzungen führen.

Den Motor nicht starten oder laufen lassen, während das Fahrzeug nur von einem Wagenheber abgestützt wird.

RADMUTTERNSICHERUNGEN

Radmutternsicherungen können nur mit Hilfe des Spezialadapters aus dem Werkzeugsatz ausgebaut werden.

Hinweis: *Bei manchen Neuwagen befindet sich der Adapter im Handschuhfach. Er muss möglichst bald in den Werkzeugsatz gelegt werden.*

Hinweis: *Auf der Unterseite des Adapters ist eine Codenummer eingeprägt. Wird ein Ersatzadapter benötigt, muss die Nummer angegeben werden. Die Nummer notieren und an einer sicheren Stelle, jedoch nicht im Auto, aufbewahren.*

LÖSEN DER RADMUTTERNSICHERUNGEN

1. Den Radsicherungsadapter in die Radsicherung einsetzen und vollständig einrasten lassen.
2. Den Radmutternschlüssel auf den Adapter setzen und die Radmutter mit einer halben Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn lösen.
3. Nach dem Anheben des Fahrzeugs mit dem Wagenheber die Radmutternsicherung entfernen.

Hinweis: *Den Radsicherungsadapter nach Gebrauch wieder im Werkzeugsatz aufbewahren.*

RADWECHSEL

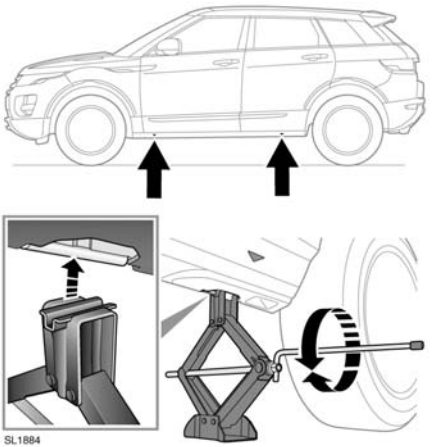
NIEMAND DARF SICH TEILWEISE ODER GANZ UNTERHALB EINES FAHRZEUGS BEFINDEN, DAS VON EINEM WAGENHEBER ABGESTÜTZT WIRD.

Den Wagenheber von der Seite des Fahrzeugs und am richtigen Wagenheber-Ansatzpunkt ansetzen.

Das Fahrzeug nur an den nachstehend gezeigten Wagenheber-Ansatzpunkten anheben, da das Fahrzeug sonst beschädigt werden kann.

Hinweis: *Das Fahrzeug ist u. U. mit einem Neigungssensor ausgestattet, der die Alarmanlage auslöst, wenn das Fahrzeug nach dem Verriegeln geneigt wird. Zum Verriegeln der Türen während des Radwechsels und zum Vermeiden einer Alarmauslösung kann der Neigungssensor vorübergehend ausgeschaltet werden. Siehe Seite* ***64, MENÜ FÜR FAHRZEUGINFORMATIONEN UND -EINSTELLUNGEN****.*

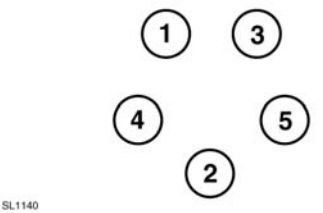
Vor dem Anheben des Fahrzeugs die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel eine halbe Drehung gegen den Uhrzeigersinn drehen.


SL1884

1. Den Wagenheber unterhalb des entsprechenden Wagenheber-Ansatzpunkts positionieren.

   Hinweis: *Darauf achten, dass der Wagenheber an keinem anderen Punkt mit dem Türschweller in Kontakt kommt, da dies zu Beschädigungen führen kann.*

   Hinweis: *Die Sportpaket-Schweller sind mit Pfeilen versehen, die die Ansatzpunkte kennzeichnen.*
2. Den Wagenheberhebel mit dem Adapter am Wagenheber befestigen. Den Radmutternschlüssel am Ende des Hebels ansetzen.
3. Zum Anheben im Uhrzeigersinn drehen, bis der Stift am Wagenheber im Wagenheber-Ansatzpunkt einrastet.
4. Das Fahrzeug weiter anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.
5. Die Radmuttern abnehmen und sicher ablegen, so dass sie nicht wegrollen können.
6. Das Rad abnehmen und zur Seite legen. Das Rad nicht auf die Felge legen, da die Oberfläche beschädigt werden könnte.
7. Das Notrad an der Nabe montieren.
8. Die Radmuttern wieder aufsetzen und leicht anziehen. Sicherstellen, dass das Rad gleichmäßigen Kontakt mit der Nabe hat.
9. Sicherstellen, dass sich unter dem Fahrzeug keine Gegenstände befinden, und das Fahrzeug langsam und gleichmäßig absenken.
10. Wenn sich alle Räder auf dem Boden befinden und der Wagenheber abgenommen wurde, die Radmuttern vollständig anziehen. Die Radmuttern müssen in der richtigen Reihenfolge (siehe Abbildung) mit dem korrekten Anzugsmoment von 133 Nm (98 lbf.ft) angezogen werden.



SL1140

Hinweis: *Ist es nicht möglich, die Radmuttern beim Radwechsel mit dem angegebenen Anzugsmoment anzuziehen, muss dies so bald wie möglich nachgeholt werden.*

Den Reifendruck so bald wie möglich prüfen und einstellen.